© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diverse Berichte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

„Manche Knospen, so meist die unteren Knospen der Triebe bei den Laubhölzern, zeigen die Fähigkeit lange Jahre hindurch ihre Entwicklungsfähigkeit zu behalten und sogen. schlafende Augen zu bilden. Bei der Eiche, Rotbuche können solche Knospen hundert Jahre alt werden; ihre Ansatzstelle im Stamm wird verlängert, so daß sie in der Peripherie bleiben. Vielfach sind es somit diese, nicht Adventivsprosse, welche aus alten Stämmen hervorbrechen. Es kommt vor, daß die Verbindung der schlafenden Augen mit dem Holzkörper unterbrochen wird, daß dieselben aber fortfahren in die Dicke zu wachsen und sich mit eigenen Holzschichten zu umgeben; dann bilden sie jene merkwürdigen „Kugeltriebe" innerhalb der Rinde, die selbst hühnereigroß werden und leicht von der umgebenden Rinde[1]) losgelöst werden können: so häufig bei der Rotbuche und als sogen. Eier beim Ölbaum."

L. Groß-Speyer.

II. Rezensionen.

Alpenflora. Die verbreitetsten Alpenpflanzen von Bayern, Österreich und der Schweiz. Von Dr. Gustav Hegi, Professor an der Universität München. Mit 221 farbigen Abbildungen auf 30 Tafeln. Vierte, verbesserte Auflage. J. F. Lehmanns Verlag, München 1919. Preis 7.50 ℳ.

Unter den Atlanten der Alpenpflanzen hat die Hegische Alpenflora sich steigender Beliebtheit erfreut, so daß in verhältnismäßig kurzer Zeit die vierte Auflage nötig wurde. Sie verdankt dies außer dem Vorzug großer Handlichkeit wohl in erster Linie den guten Abbildungen, die die Pflanzen sicher erkennen lassen, was für den Naturfreund, der nicht Botaniker ist und an den sich das Werkchen zunächst wendet, besonders wertvoll ist. Außer diesen Tafeln enthält sie kurze, treffende Beschreibungen der dargestellten Pflanzen mit Angabe der innerhalb des Gebietes auftretenden Volksnamen und einer genauen Darstellung der Standortsverhältnisse und Verbreitung. Bezüglich der Auswahl der Pflanzen ist zu bemerken, daß sie gleichmäßig alle Teile des Gebietes berücksichtigt, so daß die Flora überall in den Alpen mit Erfolg benutzt werden kann; auch sind Vertreter aller Pflanzenfamilien aufgenommen mit Ausnahme der Binsengewächse, der Juncazeen, was dem Ref. aufgefallen ist, da doch diese mindestens ebenso wichtige und auffallendere alpine Vertreter enthalten als z. B. die Gramineen und Cyperazeen, die nicht vergessen sind. Vielleicht entschließt sich der Verfasser in der nächsten Auflage das Versäumte nachzuholen. Die Ausstattung ist immer noch gut, auch kann der Preis trotz der Teuerung mäßig genannt werden; das Büchlein möge daher warm empfohlen sein.

Dr. H. Paul.

III. Vereinsnachrichten.

A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung am 11. Dezember 1919.

Der erste Vorsitzende gab zunächst bekannt, daß die Mitglieder satzungsgemäß rechtzeitig von der Abhaltung der Mitgliederversammlung verständigt wurden und sodann einen kurzen Überblick über das Vereinsleben, das naturgemäß unter den ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen ebenfalls zu leiden hatte.

---

[1]) Richtiger: „vom Stamme". Meine Kugeltriebe wenigstens sind mit ihrer Rinde fest verwachsen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mitgliederstand: Zahl der Ehrenmitglieder 11 (— 1), der ordentlichen Mitglieder 343 (— 7), ausgeschieden 25, eingetreten 18. Zahl der Abonnenten 42 (— 1).

Von den 25 ausgeschiedenen Mitgliedern wurden 11 nach § 10 der Satzungen aus der Mitgliederliste gestrichen; 10 sind freiwillig ausgetreten; 4 ordentliche Mitglieder und 1 Ehrenmitglied sind gestorben.

Diese sind folgende Herren:

Eduard Herr, Kanzleirat am Amtsgericht in Wolfratshausen, Mitglied seit 21. Juni 1900, gestorben am 20. August 1919.

Hermann Hofmann, Assistent am Neuen Gymnasium in Bamberg, Mitglied seit 12. Juli 1907, vermißt seit September 1918.

Christian Kittler, Oberlehrer a. D. in Nürnberg, Mitglied seit 1. Januar 1890, gestorben am 15. Februar 1919.

Dr. Ludwig Ott, Assistent der Agrikulturbotanischen Anstalt in München, Mitglied seit 9. März 1911, gestorben am 9. März 1919.

Dr. J. E. Weiß, Hochschulprofessor am Lyzeum in Freising, Mitglied seit 1. Januar 1890, I. Vorsitzender der Gesellschaft bis 1. Dezember 1896, dann Ehrenpräsident; gestorben am 9. Dezember 1918.

Die Akademie der Wissenschaften gewährte wiederum einen Zuschuß zur Herausgabe der Kryptogamischen Forschungen, ebenso bewilligten das Ministerium für Unterricht und Kultus und der Landrat von Oberbayern Zuschüsse, wofür der Dank der Gesellschaft ausgesprochen wurde.

Herausgegeben wurden: „Mitteilungen" Bd. III. No. 25, 26, 27 (S. 471—510), sowie Heft 4 der Kryptogamischen Forschungen (S. 191—344).

Versammlungen: Größere Vorträge fanden in diesem Jahre nicht statt. Dagegen wurden, soweit die Einschränkungen durch die behördlichen Bestimmungen in Heizung, Beleuchtung und im Straßenbahnbetrieb, sowie das Versammlungsverbot während der Revolution und insbesondere während der Diktatur der Räteherrschaft die Zusammenkünfte im Gesellschaftslokal überhaupt ermöglichten, die kurzen Abende verbracht mit der Besprechung von vorgezeigten Pflanzen und Pflanzenteilen, Neufunden und bemerkenswerten Beobachtungen, mit Berichten über Ausflüge und über Neuerscheinungen in der Literatur.

Kleinere Vorträge hielten die Herren: Dr. Fischer (Über Stickstoffdüngung in Teichen und über stickstoffsammelnde Bakterien); Dr. Gentner (Über Hirsebau in Niederbayern); Dr. Kinzel (Über Frostkeimer; über die Wirkung von mit Eosin gefärbtem Getreide bei der Verfütterung an Tiere; über die mikroskopische Bestimmung der Gräser in Futtermitteln; über die Keimung von *Fritillaria* und *Eranthis hiemalis*; über Gerbstoffzellen in *Cyperaceen*; über Licht-Frostkeimer; über die Keimung der Samen von *Paulownia imperialis*; über den Tabakbau bei Pöttmes; über die Keimung arktisch-alpiner Weiden; über Cyklamenkeimlinge und Klettfrüchte; über die Adzukibohnen *(Phaseolus angularis)* und über Mattarpis, die tropische Form von *Lathyrus sativus*; über Symbiose, Antagonismus und Succession im Pflanzenreich); Jos. Mayer (Über die Gattung *Acer*; über *Akazien);* Dr. Paul (Über das Sammeln von Rostpilzen; über wirtswechselnde Carexroste; über die Verlandung des Federsees in Württemberg; über die botanische Zusammensetzung des Torfes und ihren Einfluß auf seinen Brennwert; über die Moosflora des Funtenseetauern; über die Vegetationsverhältnisse des Funtenseegebiets; über die Moosflora der Oberpfalz); Dr. Rubner (Über den Urwald von Bialowice; über *Epilobium Graebneri* (Rubner); über die natürlichen Wälder der Schweiz und über die Konkurrenz der Holzarten; über Larix in Schweden; über den Saxenrieder Forst; über das Vordringen der Fichte in den nordischen Wäldern und über den Wechsel der Formationen im allgemeinen); Dr. v. Schoenau (Über die Farngattung *Ophioglossum*; über den Botaniker Jakob Christ. Schäffer und die von ihm aus den verschiedensten Stoffen hergestellten Papiere; über Meeresalgen aus der Gruppe der *Chlorophyceen*; über *Caulerpaceen*; über Klettfrüchte); E. Soehner (Über die Gattung *Hysterangium* und über *Tuber puberulum*).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nachrufe hielt Herr Dr. Paul auf die Königin Marie Therese von Bayern, auf Oberlehrer a. D. Ch. Kittler, Nürnberg, Kanzleirat Herr, Wolfratshausen, Reallehrer Herm. Hoffmann.

Bemerkenswerte Pflanzen und Pflanzenprodukte zeigten mit Erläuterungen vor und zwar:

a) Phanerogamen die Herren: Dr. Fischer, Juch, Dr. Kinzel, Kraenzle, Jos. Mayer, Dr. Paul, Dr. Rubner, Dr. v. Schoenau, Dr. Sigl, Then, Toepffer, Troll, Tyrell.

b) Kryptogamen die Herren: Becher, Dr. Kinzel, Dr. Paul, Dr. v. Schoenau, Soehner.

Bilder und Zeichnungen legten vor die Herren: Dick, Dr. Paul, Dr. von Schoenau.

Über neuerschienene Werke und Arbeiten, sowie über ältere Bücher sprachen die Herren: Dultz, Dr. Fischer, Dr. Gentner, Gmeiner, Dr. Kinzel, Dr. v. Kirchner, Kraenzle, Jos. Mayer, Dr. Paul, Dr. Rubner, Dr. Schellenberg, Dr. v. Schoenau, Toepffer.

Gesellschaftsausflüge fanden statt: am 24. Mai nach Karlsfeld; am 1. Juni in den Botanischen Garten und das botanische Museum; am 19. Juni nach Wolfratshausen, am 29. Juni nach Freimann und Jsmaning. Außerdem wurden von kleineren Gruppen von Mitgliedern auch sonst noch Exkursionen unternommen.

Pflanzenschutz. Die Gesellschaft war im Landesausschuß für Naturpflege durch Herrn Oberlandesgerichtsrat Binsfeld vertreten, der an zahlreichen Sitzungen dieser Stelle teilnahm. Um dem trotz der Verordnungen immer mehr zunehmenden Verkauf von geschützten Pflanzen entgegenzutreten, wurde beschlossen, in Verbindung mit dem Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und dem Bund Naturschutz einen Protest an die Verwaltungsbehörden zu richten und auf die erlassenen Vorschriften hinzuweisen. Der erste Vorsitzende hatte ein Gutachten über das Günzburger Ried zu erstatten, dessen Schutz nicht befürwortet werden konnte, dagegen wurde auf seine Anregung ein Teil des Schönramer Moores, in dem die Zwergbirke, *Betula nana* und ihre Bastarde vorkommen, im Umfang von etwa 30 ha von der Abtorfung ausgenommen und als Naturdenkmal erklärt. Ein gleicher Antrag wurde an die Forstbehörde für die Süßen Flecken bei Schongau, wo ebenfalls *Betula nana* noch viel vorhanden ist, gerichtet.

Die **Bibliothek** hatte im verflossenen Vereinsjahre einen regen Besuch, sie fand eine Mehrung durch 23 Schriften: Geschenke der Herren Dr. Boas, A. Dultz, Dr. Enslin, Dr. H. Fischer, Assessor Dr. Gentner, Prof. Hayek, Jnsam, Prof. Kinzel, Dr. Marzell, Dr. Niklas, Konservator Dr. Roß, Toepffer — durch 70 Hefte Tauschexemplare von 28 Jnstituten und Gesellschaften — durch 9 Bände floristischer und pflanzengeographischer Werke, die ebenso wie Botanisches Zentralblatt, Österreich. Botanische Zeitschrift und Graebner Synopsis Liefg. 96 und 97 käuflich erworben wurden.

Das **Gesellschaftsherbar** erfuhr auch im vergangenen Jahr keine wesentliche Bereicherung. Die Nachwirkungen des Krieges und der Revolution, die vor allen Dingen schwierige Verkehrsverhältnisse bedingten, haben offenbar sehr ungünstig auf die Sammeltätigkeit eingewirkt. Das Herbar wurde an Phanerogamen nur von folgenden Mitgliedern bereichert: Fräulein Ruoff und den Herren Arnold, Elsner, Dr. Enslin, Ernst, F. Frickhinger, Hanemann, Kraenzle, C. J. Mayer, Dr. Paul, Dr. Poeverlein, Dr. Schmidt, W. und K. Troll und Tyrell. Besonders ist zu erwähnen die Überweisung eines weiteren Faszikels (des XXII.) der Flora exsiccata Bavarica durch Herrn Kraenzle. Dem 86 jährigen Senior der Gesellschaft wünscht diese, daß es ihm vergönnt sein möge, noch manchen schönen Fund aus der Welt, die ihn jung erhalten, und noch manchen Faszikel dem Herbar, um welches er sich große Verdienste erworben, einzuverleiben. Von Nichtmitgliedern überwies Herr Alfons von Maffei Belegexemplare von *Betula nana* vom Galler-Filz bei Bernried am Starnberger See und zwar in einem Teile des bereits bekannten Standortes auf eigenem Gebiet, das von ihm seit 1914 aus eigener Entschließung als Naturschutzgebiet

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

behandelt wird, von welchem das Vorkommen der Pflanze noch nicht bekannt war. Für das Kryptogamenherbarium wurde der Gesellschaft von Frau Professor Andree-Berchtesgaden eine große Sammlung von Salzburger *Uredineen* und *Ustilagineen* zur Verfügung gestellt, wodurch sie den Verein zu großem Danke verpflichtete. Weitere Einsendungen gingen den im Staatsherbar untergebrachten Sammlungen zu.

Jndem die Gesellschaft allen Gebern auch an dieser Stelle den aufrichtigsten Dank ausspricht, wird zugleich der Bitte Ausdruck gegeben, daß mit der Wiederkehr geregelter Zustände sich wieder eine größere Anzahl von Mitgliedern an der so dringend erforderlichen Ergänzung des Herbars beteiligen möchte.

Die Sammlung von **Lichtbildern** erhielt durch Herrn Professor Dr. Hegi einen Zuwachs von 25 Stück, dem dafür bestens gedankt sei. Zur Zeit weist sie einen Stand von 247 Lichtbildern auf.

Kassenbericht.

A. Allgemeine Rechnung: Die Einnahmen betrugen ℳ 3600.97; die Ausgaben ℳ 2178.61, so daß ein Aktivrest von ℳ 1422.36 auf das neue Rechnungsjahr übergetragen werden kann.

B. Fonds der Prinz-Regent Luitpoldheide: Zu dem Aktivrest des Vorjahres zu ℳ 2092.83 fielen ℳ 305.83 an Zinsen und Pachterlösen an, waren ℳ 22.77 an Steuern zu bezahlen, so daß ein Aktivrest von ℳ 2375.89 auf das nächste Jahr übergeht.

C. Fonds für die Kryptogamen-Forschung: Der Aktivrest des Vorjahres bestand mit ℳ 966.26. Hiezu fielen an Einnahmen der Zuschuß der Bayer. Akademie der Wissenschaften mit ℳ 1000.—, die Spende eines ungenannt sein wollenden Gönners mit ℳ 100.— und ℳ 34.13 an Zinsen. Die Herstellung der inhaltsreichen Nr. 4 der Kryptogamischen Forschungen erforderte einen Kostenaufwand von ℳ 3490.63, so daß diese Rechnungs-Abteilung mit einem Passivrest von ℳ 1390.24 abschließt.

D. Fonds für geeignete Unterbringung der Sammlungen und der Bibliothek: Der Aktivrest des Vorjahres zu ℳ 317.15 erhöhte sich durch neue Spenden um ℳ 88.— durch Zinsenanfall um ℳ 6.93, so daß ein Barbestand von ℳ 412.08 Ende 1919 vorhanden ist.

Der Kassenbestand wies den Sollstand der Rechnung aus; die Prüfung wurde von den Herren Dultz und Gmeiner vorgenommen und dem Kassier Entlastung erteilt.

Voranschlag für das Jahr 1920.

a) Allgemeine Rechnung:

Einnahmen an Zuschüssen, Mitgliederbeiträgen, Abonnements usw.	ℳ	3502.70
Ausgaben für Bericht No. 18; Mitteilungen und Verwaltungskosten usw.	„	3502.70
Rest		—

b) Fonds der Prinz-Regent Luitpoldheide:

Einnahmen einschl. des Aktivrestes	ℳ	2588.54
Ausgaben: Steuern	„	30.—
Aktivrest	ℳ	2558.54

c) Fonds für die Kryptogamen-Forschung:

Einnahmen an Zuschüssen und aus der allgemeinen Rechnung .	ℳ	1400.—
Ausgaben: Deckung des Passivrestes von 1919	„	1390.24
Rest	ℳ	9.76

d) Fonds für die Sammlungen:

Bestand Ende 1919	ℳ	412.08
Durch Spenden der Mitglieder wird sich dieser Fonds voraussichtlich erhöhen auf	„	500.—

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Änderungen im Mitgliederstande.

Zugang:

Bauer, Regierungs- und Baurat, Speyer. — Bauer P. Raphael, O. S. Fr., München (Franziskanerkloster am Lehel) — XVI c. — Frank Dr., prakt. Arzt, Sonthofen — XV c. — Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei, Leipzig (Deutscher Platz des 18. Oktobers Nr. 89). — Hartmann Albert, stud. rer. nat., München (Preysingstr. 44/II) — XVI c. — Herzfelder Fräulein Helene, cand. rer. nat., München (Franz Josephstr. 38/III) — XVI c. — Kandler P. Maurus, O. S. B., München (Königinstr. 75, Ottilienkolleg) — XVI c. — Laule Jakob, Kunstgärtnereibesitzer, Tegernsee — XVII c. — Mayr Marquard, Hauptlehrer, Pfronten (Algäu) — XV c. — Manchot Dr. Wilhelm, o. Professor der Technischen Hochschule, München (Elisabethstr. 10) — XVI c. — Metzger Dr. Karl, Gymnasiallehrer, München (Arcisstr. 44) — XVI c. — Rüdel Adalbert, Professor, Rothenburg o/T. (Judenkirchhof 63 a) — VII b. — Soehner Ernst, Lehrer, München (Konradstr. 11/I) — XVI c.

Abgang:

Alpenvereinssektion Neuötting. — Andree Frau Maria, Professorswitwe, Berchtesgaden. — Bielfeldt Walter, Apotheker, Nürnberg (gestrichen nach § 10 der Satzungen). — Binder Joseph, Gymnasialzeichenlehrer, München. — Heimbucher Dr., Reallehrer, Fürth. — Herr Eduard, Kanzleirat am Amtsgerichte Wolfratshausen †. — Hofmann Hermann, Assistent am Neuen Gymnasium, Bamberg †. — Holler Richard, Apotheker, München (§ 10). — Jnsam J., Gutsbesitzer, München. — Krodel F., Hilfslehrer, Zeitlofs. — Leiß Karl, Kontorist, München (§ 10). — Levin Theodor, stud. litt., München (§ 10). — Loritz Dr. Joh. Bapt., München (§ 10). — Marret Léon, Paris (§ 10). — Minig Joseph, Lehrer, Ludwigshafen-Mundenheim (§ 10). — Pfifferling Ludwig, Versicherungsbeamter, München (§ 10). — Sailer G. H., cand. rer. nat., München (§ 10). — Schlumberger Dr. Otto, Assistent an der Biolog. Anstalt Steglitz bei Berlin (§ 10). — Seitz Fräulein Elise, Hauptlehrerin an der städt. höheren Mädchenschule, München. — Vollmer Dr. P., Augenarzt, München. — Wislicenus Dr. W., Universitätsprofessor, Tübingen. — Ziernbauer Alois, Apotheker, Tutzing.

Anderweitige Änderungen (vgl. Mitgliederverzeichnis):

Botanische Abteilung des Naturwissenschaftlichen Vereins (früher Botanische Vereinigung) in Würzburg — III a. — Eder Dr. Robert, Reallehrer, Wasserburg a. Jnn. — XVI c. — Eichhorn Eugen, Gymnasialprofessor, Weißenburg i. B. — VIII c. — Frickhinger Hermann, privat. Apotheker, Nördlingen — X. — Gerstner Fr. Jakobus, O. S. B., cand. theolog., München (Königinstr. 75, Ottilienkolleg) — XVI c. — Gruber Max, Präparator, Ebenhausen bei München, No. 3 — XVI c. — Hoffmann Dr. Hermann, prakt. Arzt, z. Zt. Lindenhof, Coswig b. Dresden (Sachsen). — Kammerer Friedrich, Oberregierungsrat, Berlin-Schmargendorf (Ruhlandstr. 27). — Ludwig Dr. A., Oberlehrer, Siegen i/Westfalen (Wilhelmstr. 4). — Luxburg Friedrich Graf von, Partenkirchen — XVI d. — Mayr Dr. Franz, Reallehrer am Gymnasium Aschaffenburg (Brentanohaus) — I. — Poeverlein Dr. Hermann, Regierungsrat, Speyer (Johannisstr. 21/III). — Sigl Dr. Eduard, General-Oberveterinär, Murnau (Landhaus Scherr) — XVI c. — Stiefelhagen Dr. ph. Heinz, Saarbrücken (Petersbergstr. 9). — Thomassin Dr. Robert, z. Zt. München (Bergstr. 17/III) — XVI c. — Trutzer Dr. E., München (Steinsdorfstr. 13) — XVI c. — Vill August, Bezirkstierarzt a. D., Windsbach (Mittelfranken) — VII b. —

Bemerkung: Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, eine etwaige Änderung ihrer Adresse dem I. Schriftführer — M. Schinnerl, München, Aberlestraße 6/III — gütigst mitzuteilen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zur gefl. Beachtung. Mit Rücksicht auf die Bestreitung der laufenden Ausgaben ist es **sehr wichtig,** daß die Jahresbeiträge der Mitglieder und Abonnenten **pünktlich bezahlt werden.** Nach § 14 der Satzung ist der Mitgliedsbeitrag im Laufe des ersten Vierteljahres zu entrichten.

Wir fügen der heutigen Nummer eine Zahlkarte bei, welche bei Begleichung des Mitgliedsbeitrages oder Abonnements auf das Postscheckkonto der Gesellschaft Verwendung finden kann. Der Beitrag stellt sich auf:

ℳ 7.— für in München wohnende Mitglieder,
ℳ 6.— für ausserhalb Münchens wohnende Mitglieder,
ℳ 5.— für Studierende.

Der Kassier ist beauftragt, jenen Mitgliedern, welche bis **1. April ds. Js.** den Jahresbeitrag **noch nicht** entrichtet haben, die Mitgliedskarte und den Abonnenten, die bis dahin das Abonnement **noch nicht** bezahlt haben, die Quittung **unter Einziehung der rückständigen Beträge mittels Postnachnahme** zu übersenden.

Um für die reichhaltigen Sammlungen und die Bibliothek die so notwendigen, geeigneten Räume beschaffen zu können, wurde im Jahre 1916 ein besonderer Fonds ins Leben gerufen, der trotz mancher dankenswerten Spende der Mitglieder noch recht bescheiden ist. Die verehrlichen Mitglieder werden um weitere freiwillige Gaben für diesen Zweck höflichst gebeten.

Da die Druckkosten kürzlich wiederum eine Erhöhung erfahren haben, sieht sich die Vorstandschaft leider genötigt, die Herausgabe der Veröffentlichungen der Gesellschaft weiter einzuschränken. Die Verfasser von Aufsätzen werden deshalb gebeten, sich möglichster Kürze zu befleißigen und vor Einsendung der Manuskripte erst bei der Vorstandschaft anzufragen, ob Raum vorhanden ist, damit die Manuskripte nicht unnötig lange liegen bleiben.

Gesucht werden von einem Mitglied die Berichte Nr. IX, X und XII. 1. Teil. Angebote an die Vorstandschaft.

Die Wochenversammlungen finden jeden Donnerstag Abend $7^1/_2$ Uhr im Hotel Wolff (Frühstückszimmer) Arnulfstr. 4/0 statt.

Die Vorstandschaft.
München, Hedwigstr. 3/*I*.

Jnhalt: Ehrentafel für unsere auf dem Felde der Ehre gefallenen und verstorbenen Mitglieder S. 511. — I. Wissenschaftliche Mitteilungen: Wilh. Troll, Xerotherme Einwanderer in die Münchener Flora S. 512. — R. Stoffel, Die Standorte der Wahlenbergia hederacea bei Kaiserslautern S. 517. — St. Heller, Carex supina Wahlenberg auf dem Gipshügel bei Kühlsheim S. 519. — August Steier, Notiz zu Hellers Flora Wirceburgensis S. 519. — L. Groß, Kugeltriebe an Edelkastanie und Apfelbaum S. 520. — II. Rezensionen S. 521. — III. Vereinsnachrichten S. 521.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. H. Paul, München, Hedwigstraße 3/I.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 3_1920

Autor(en)/Author(s): Paul H.

Artikel/Article: Rezensionen. Vereinsnachrichten. 521-526